

**Presseinformation**

Die umfangreiche Ausstellung der international bedeutenden Künstler Niki de Saint Phalle (1930-2002) und Sam Francis (1923-1994) umfasst 40 Werke, die eindrücklich Facetten ihres Lebenswerks zeigen.

**Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag, 08. September 2023 um 19 Uhr mit einer Einführung von Jörg Mascherrek, Kunsthistoriker, der auch am Lehmbrock Museum, Duisburg, tätig ist, statt.**



Niki de Saint Phalle, Fontaine aux Nanas (Fond noir), 1990, Bemaltes Kunstharz und Wasserspiel, 80 x 236 x 236 cm, Ed. 1/3

Niki de Saint Phalle schrieb über ihre Kunst: „Man hat mir gesagt, dass meine frühen Nanas die Mütter des ‚Patern Painting‘ wären. Dem stimme ich nicht zu. Oberfläche allein langweilt mich. Meine Nanas sind die Verbindung von Inhalt und Form.“ Sam Francis verfolgte eine ganz ähnliche Programmatik mit dem berühmten Zitat: „In der Malerei geht es um die Schönheit des Raums und die Macht der Begrenzung“. Seine zuvor flächendeckenden Kompositionen in monochromen Werten entwickelten sich ebenfalls weiter zu den für ihn charakteristischen „Farbinseln“ auf der weißen



Sam Francis, Ohne Titel, 1970, Acryl auf Papier, 104,2 x 69 cm

Leinwand. Mit diesem typischen Farbauftrag und dem lyrischen Charakter der flüssigen Farbe rezipiert Francis dabei auch die Kunst des Ostens und die Spiritualität des Zen-Buddhismus.

Mit Francis' gesprochen, „mit der Zunahme des Lichts kommt auch die Zunahme der Dunkelheit“. Diese künstlerische „Büchse der Pandora“ öffnet sich bei Niki de Saint Phalle zu dem umfangreichen Farbenspiel der ‚Nanas‘ und der Tierwelt. „Trotz negativer Erfahrungen – mit Krankheit, Schmerzen, dem Dunkeln – ist sie in sich unschuldig und rein geblieben – feminin in dem Sinne, anderen Lust am Leben zu vermitteln, die sie auffordert, mit ihr das Reich der Farben, Bilder, der Phantome und Mythen zu beschreiben.“ (Marie-Louise Gräfin von Plessen, Kunsthistorikerin und Museologin).

Neben Niki de Saint Phalle war auch Sam Francis nicht nur Autodidakt, sondern auch seine Kunst ist für ihn eine Rettung gewesen. Nach seinem Flugzeugabsturz und monatelangem Krankenhausaufenthalt fand er seine Liebe zur Kunst und entwickelte ein in der Kunstgeschichte nie dagewesenes Spiel mit der Farbe. Chaos und Ordnung – Leben und Sterben stehen demnach charakteristisch bei beiden Künstlern im Vordergrund. „Meine Vorstellung von Geburt ist eine männlich-starke Frau. Sie ist eine Göttin“, so Niki de Saint Phalle. Diese spirituelle Dimension der Schöpfung wird auch in den Werken von Francis' thematisiert: „We are always at the Center of Space“ – denn die künstlerische „Leidenschaft ist mehr als Existenz“ resümiert de Saint Phalle.



Sam Francis, To Hölderlin, 1952, Aquarell auf Papier, 49,8 x 65 cm



Niki de Saint Phalle L'Ange Vase, 1993, Bemaltes Kunstharz, 99 x 48 x 30 cm Ed 50 + EA 10 : 10/10

Schlüsselwerke dieser beiden Hauptprotagonisten der Kunst des 20. Jahrhunderts treten in der aktuellen Ausstellung in einen spannungsvollen Dialog. Ihre Liebe zur Farbe wird bei beiden künstlerischen Positionen als Leitmotiv skulptural wie malerisch deutlich. Gezeigt werden Highlights im Oeuvre von Niki de Saint Phalle und Sam Francis, von farbstarken Skulpturen bis zu Arbeiten auf Papier. Abstrakter Expressionismus und tachistische Farbfelder treffen dabei auf ein breites Spektrum an positiver Figuration aus fünf Jahrzehnten der Schaffensphasen beider Künstler.

Die Ausstellung setzt die Reihe unserer erfolgreichen Werkschauen beider Künstler in den letzten 20 Jahren fort. Niki de Saint Phalle wurde zudem kürzlich noch im Kunsthaus Zürich, der Schirn Kunsthalle Frankfurt und Sam Francis im Los Angeles County Museum of Art anlässlich seines 100. Geburtstages umfangreich museal geehrt.

**Öffnungszeiten der Galerie:**

Montag – Freitag von 10:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 – 14:00 Uhr, Eintritt frei

**Weitere Informationen:**

Samuelis Baumgarte Galerie  
Tobias Linden M.A.  
Niederwall 10  
33602 Bielefeld  
Deutschland

Folgen Sie uns auch auf



Telefon: +49 (0) 521- 560 31 0

Telefax: +49 (0) 521- 560 31 25

www.samuelis-baumgarte.com  
info@samuelis-baumgarte.com